

Fragebogen zur Neuanmeldung

Wer wird angemeldet? Kind Ich selbst (Jugendliche) Familie

Name: _____ Geburtstag: _____

Adresse: _____

Telefon: _____ Mail: _____

Geht das Kind/Jugendliche zur Schule? Ja Nein

Falls ja, wo und in welche Klasse? _____

Krankenkasse: _____ gesetzlich privat

Hauptversicherte Person bzw. Rechnungsempfängende: Mutter Vater

Sorgeberechtigte Person (gesetzliche Vertretung):

beide Eltern Mutter Vater andere: _____

Haus-/ Kinderärzt*in: _____

Psychiater*in: _____

Medikamente: _____

Grund der Anmeldung:

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten / der Jugendlichen /
gesetzliche Vertretung

Information: Psychotherapie an der Charlotte Fresenius Hochschulambulanz

Liebe Patientin, Liebe Familie,

wir haben im Folgenden einige Informationen über das Auftreten psychischer Probleme, die Möglichkeiten einer Psychotherapie sowie über die Rahmenbedingungen einer Psychotherapie in unserer Ausbildungsambulanz für Sie zusammengestellt. Bei Fragen dazu können Sie sich gerne an Ihre Therapeutin wenden. Aus Gründen der Lesbarkeit wurde im Text die weibliche Form gewählt. Die Angaben beziehen sich allerdings auf Angehörige aller Geschlechter.

Was sind psychische Beschwerden und Erkrankungen?

Psychische Beschwerden können unterschiedliche Ursachen haben. Oft spielen mehrere Faktoren eine Rolle, beispielsweise akute emotionale Belastungen oder Probleme im Lebensumfeld der Patientin. Die auftretenden Beschwerden können sehr unterschiedlich sein. Viele psychische Beschwerden können wirksam mit Psychotherapie allein behandelt werden. Einige Erkrankungen müssen neben unterstützender Psychotherapie vorrangig mit Medikamenten behandelt werden, zum Beispiel Schizophrenien oder wahnhaftige Störungen. Ab einer gewissen Schwere der Beschwerden muss im Einzelfall besprochen werden, ob eine ambulante Psychotherapie ausreicht, oder ob eine (teil-)stationäre Behandlung zunächst den besseren Therapieerfolg verspricht.

Was ist Psychotherapie?

Psychotherapie ist die Behandlung seelisch bedingter Beschwerden und Störungen mittels wissenschaftlich begründeter und geprüfter Methoden, nachdem eine qualifizierte Diagnostik durchgeführt wurde. Dazu werden zu Therapiebeginn ebenfalls Therapieziele formuliert und im Therapieverlauf überprüft. Esoterische Verfahren und reine Beratungen dürfen im Rahmen von Psychotherapie nicht angewendet werden.

Worauf sollten Sie bei Beginn einer Psychotherapie achten?

Es wird empfohlen, sich vor Beginn der Therapie über die verschiedenen psychotherapeutischen Verfahren zu informieren. Ambulante Psychotherapie kann nach den Richtlinienverfahren in Einzel- oder Gruppentherapie als Verhaltenstherapie, tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie, psychoanalytische Psychotherapie, systemische Psychotherapie und gegebenenfalls in Kombination mit medikamentöser Therapie durchgeführt werden. Wichtig für die Entscheidung ist neben dem passenden Verfahren eine gute therapeutische Beziehung zwischen Ihrem Kind und der Therapeutin.

Wie läuft eine ambulante Psychotherapie im Allgemeinen ab?

Im Erstkontakt schildert die Patientin beziehungsweise ihre Bezugsperson die Beschwerden, die Gründe, warum Psychotherapie in Anspruch genommen wird und welche Ziele im Rahmen der Therapie erreicht werden sollen. In vertiefenden Folgegesprächen werden die Krankheitsvorgeschichte, die Biografie und die Lebenssituation der Patientin/der Familie erfasst. Hieraus ergeben sich u.a. die Diagnose, die die Voraussetzung für eine psychotherapeutische

Behandlung ist. Hieraus ergeben sich unter anderem die Diagnose, die die Voraussetzung für eine psychotherapeutische Behandlung ist. Sie wird mit der Patientin und den Bezugspersonen besprochen und der Behandlungsplan wird daraus abgeleitet. Die Diagnose kann sich im Therapieverlauf ändern. In manchen Fällen reichen die Symptome jedoch nicht aus, um eine

Erkrankung zu diagnostizieren. Die Patientin/die Familie wird dann über Möglichkeiten eines weiteren Vorgehens informiert. Psychotherapie verlangt der Familie und der Patientin aktive Mitwirkung ab. Gerade die Beteiligung der Bezugspersonen ist innerhalb der Kinder- und Jugendlichentherapie von zentraler Bedeutung. Ein besseres Verständnis für sich selbst als Elternteil hilft auch dem eigenen Kind. Nach Abschluss der Diagnostik beginnen die therapeutischen Interventionen, manchmal unter Einbezug des Umfelds der Patientin, und die Umsetzung des Erfahrenen oder Erlernten im Alltag der Patientin/der Familie wird gefördert.

Wie oft und wie lange finden die Sitzungen statt?

Psychotherapie kann als Kurz- oder Langzeittherapie durchgeführt werden. Die Therapeutin bespricht vor Beginn der Therapie, wie lange die Behandlung basierend auf dem Behandlungsplan voraussichtlich in Anspruch nehmen könnte (zum Beispiel Anzahl der Sitzungen) und welche Ziele dabei erreicht werden könnten. Frequenz und Dauer hängen vom jeweiligen Problembereich beziehungsweise von der Lebenssituation der Patientin und der Familie ab und fallen je nach angewandter Methode unterschiedlich aus.

Allgemein gilt:

- Die Therapiesitzungen finden in der Regel einmal wöchentlich statt. Bei Kindern/Jugendlichen finden regelmäßig Beratungsgespräche für die Eltern circa einmal monatlich statt.
- Eine Therapiesitzung dauert jeweils **50 Minuten**. Therapeutin und Patientin beginnen **pünktlich** mit der Therapiesitzung.
- Beide Parteien verpflichten sich, die vereinbarten Termine einzuhalten. Bei Absagen von später als **48 Stunden vor dem Termin** beziehungsweise bei Versäumnis der Sitzung fallen **Ausfallgebühren über 90€** an. Die Ausfallgebühren werden nicht von den Krankenkassen übernommen, sondern werden privat in Rechnung gestellt. Die Höhe wird zu Therapiebeginn vereinbart. Die Patientin/die Familie kann die Therapie jederzeit beenden oder die Therapeutin wechseln, sollte dies aber mit ihrer Psychotherapeutin vorher besprechen.

Wer übernimmt die Kosten einer Psychotherapie?

In Deutschland können die oben genannten Richtlinienverfahren zu Lasten der gesetzlichen Krankenversicherung abgerechnet werden. Hierzu muss teilweise von der Therapeutin ein Gutachterverfahren eingeleitet werden, um die Kostenübernahme für Sitzungen zu erhalten. Um das Gutachterverfahren einleiten zu können, müssen auch Unterlagen von der Patientin an die Therapeutin eingereicht werden. Die Genehmigung der Therapie sowie die Festlegung der Gesamtstundenzahl hängen von der Stellungnahme eines Gutachters ab, der von der Krankenkasse beauftragt wird. Ohne Antragstellung bei der Krankenkasse der Patientin kann keine Behandlung nach Psychotherapierichtlinien durchgeführt werden. Die Therapie kann erst beginnen, sobald die **Genehmigung** der Kostenübernahme von der Krankenkasse vorliegt. Sollten Sie während einer laufenden Therapie Ihre **Krankenkasse wechseln**, teilen Sie dies zeitnah Ihrer Therapeutin mit.

Welche Risiken und Nebenwirkungen von Psychotherapie gibt es?

- Psychotherapie kann als finanzielle und zeitliche Belastung empfunden werden.
- Psychotherapie kann in die bisherige Lebensweise und das Beziehungsgefüge eines Menschen eingreifen.
- Soziale Beziehungen können sich verändern, verbessern oder verschlechtern.

- Symptome können sich ändern und es kann zeitweise zu einer Symptomverschlechterung kommen.
- Eventuell krisenhaft auftretende Zuspitzungen können zusätzliche Behandlungsformen notwendig machen (zum Beispiel Medikation, stationäre/teilstationäre Aufnahme). Medikamente können auf die Psychotherapie Einfluss haben.
- Es können Phasen von Selbstüberschätzung und/oder Selbstzweifel eintreten. In Folge der Psychotherapie können Verstrickungen in der Beziehung zur Psychotherapeutin entstehen, die bearbeitet werden. Eine persönliche Beziehung zur Therapeutin ist ausgeschlossen. Die psychotherapeutische Beziehung ist eine Arbeitsbeziehung und erlaubt keine privaten Kontakte. Diese sogenannte Abstinenz ist in der Berufsordnung für Psychotherapeutinnen geregelt.
- Ebenso können gleichzeitig stattfindende Psychotherapien oder psychosoziale Beratungen Einfluss auf die Psychotherapie haben. Dies sollten Sie mit Ihrer Psychotherapeutin besprechen.

Rechte und Pflichten bei einer psychotherapeutischen Behandlung und besondere Hinweise

Psychologische Psychotherapeutinnen unterliegen der Berufsordnung für Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten. Sie sind zur Einhaltung der Berufspflichten wie zum Beispiel Abstinenz und Verschwiegenheit verpflichtet. Innerhalb jeder therapeutischen Praxis gelten für alle Mitarbeiterinnen der Praxis die Regeln der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO), die in der Praxis aushängt und Ihnen in Kopie ausgehändigt werden kann. Im Falle von Gruppentherapien sind auch die Patientinnen ihrerseits im Verhältnis zu anderen Mitpatientinnen an die Schweigepflicht gebunden. In der Therapie ist der respektvolle Umgang mit den Wünschen der Patientin unabdingbar. Die Patientin/die Familie hat ein Recht darauf, dass die Psychotherapeutin Fragen zum therapeutischen Vorgehen beantwortet.

Die Patientin/ die Familie verpflichtet sich, Änderungen bezüglich des Gesundheitszustandes, Mitbehandlungen, relevante medizinische Befunde und Medikamenteneinnahme der Therapeutin mitzuteilen. Ebenso werden die Tendenz, die Therapie abubrechen, Suizidabsichten oder andere therapiegefährdende Themen seitens der Patientin der Therapeutin sofort mitgeteilt. Die Patientin/die Familie verpflichtet sich, die Thematik in der Therapie zu bearbeiten und bei einem Therapieabbruch eine abschließende Therapiesitzung einzuhalten. Auch falls keine Veränderungen in Richtung der gestellten Therapieziele eintreten, ist es wichtig, dies offen mit der Therapeutin zu besprechen und das weitere Vorgehen abzuklären.

Wenn Sie sich für eine ambulante Psychotherapie an der Charlotte Fresenius Hochschulambulanz entscheiden

Die Therapie an der Charlotte Fresenius Hochschulambulanz wird von studierten Psychologinnen, Ärztinnen oder Sozialpädagoginnen (im Kinder-/Jugendbereich) durchgeführt, die in Aus-, Fort- oder Weiterbildung (Berufsbezeichnung „Psychologische/r Psychotherapeut/in; Ärztliche/r Psychotherapeut/in“) sind. Die Therapien finden unter engmaschiger Betreuung und Supervision durch erfahrene approbierte Psychotherapeutinnen statt. Eine Schweigepflichtsentbindungserklärung

gegenüber Instituts- und Ambulanzleitung sowie gegenüber Supervisorinnen ist Voraussetzung für die Vermittlung eines Therapieplatzes in unserer Ausbildungsambulanz.

- **Für den Therapieverlauf an unserer Ausbildungsambulanz sind folgende Punkte relevant:**
Die Sitzungen werden auf **Video** aufgezeichnet. Die Aufnahmen dienen der Nachbearbeitung der Therapiesitzungen und Planung der weiteren Therapie. Die Therapeutin kann die Bandaufzeichnungen zur Team-Supervision mit Fachkollegeninnen verwenden, um auf diese Weise wichtige Anregungen für die Therapie einzuholen.
- Sowohl die Antragstellung als auch die laufende Therapie finden unter Betreuung und Rücksprache mit einer **Supervisorin** statt.
- Die Therapiesitzungen finden **fortlaufend**, also auch grundsätzlich in den Schulferien statt (mit Ausnahme von Urlaubszeiten).
- Ein halbes Jahr nach der letzten regulären Therapiesitzung findet eine so genannte **Katamnese-Sitzung** statt, in der noch einmal der zwischenzeitliche Verlauf besprochen und der weitere Umgang mit den in der Therapie erarbeiteten Themen durchgegangen wird.

Ort, Datum

Unterschrift (Erziehungsberechtigte / Jugendliche / gesetzliche Vertretung)

Einwilligungserklärung der Patientin

Patientin (Name, Vorname):

Frau/Herr _____

Geboren am: _____

Ich wurde über die Schweige-, Dokumentations- und Fürsorgepflicht der Hochschulambulanz für Psychotherapie aufgeklärt. Die Therapeutin ist gesetzlich verpflichtet, gegenüber unbefugten Dritten über die Inhalte der Therapie zu schweigen (§ 203 Strafgesetzbuch). Die Therapeutin ist verpflichtet, Inhalte der Therapie schriftlich zu dokumentieren. Ihre Fürsorgepflicht umfasst unter anderem die Verpflichtung, die Schweigepflicht zu brechen, wenn die Aufrechterhaltung des Geheimnisses zu erheblichem Schaden oder einer ernsten Gefährdung der eigenen Person oder einer anderen Person führen kann. Die Therapeutin unterliegt dem Zeugnisverweigerungsrecht nach § 53 Strafprozessordnung. Beide Seiten bestätigen, dass eine umfassende Information über die geplante Therapie erfolgt ist. Die Zustimmung zur Therapie erfolgt auf Basis der umfassenden Informationen und der hier vereinbarten Rahmenbedingungen.

Die Aufklärung erfolgte durch: _____
Name Therapeutin

Ort, Datum

Unterschrift Therapeutin

Ich stimme den Bedingungen zur Psychotherapie an der Hochschulambulanz für Psychotherapie zu und möchte mit der Therapie beginnen. Eine Kopie des Aufklärungsbogens wurde mir ausgehändigt. Ich hatte ausreichend Gelegenheit Fragen zu stellen und habe die Inhalte der Aufklärung verstanden.

Ich bin insbesondere mit folgenden Bedingungen einverstanden:

- Ich bin verpflichtet, meiner Therapeutin unverzüglich Änderungen des psychischen und übrigen Gesundheitszustandes, insbesondere akute Krisen, mitzuteilen.
- Mir ist bekannt, dass es sich bei der Hochschulambulanz für Psychotherapie um eine Ausbildungsambulanz handelt und daher bestimmte Einwilligungen meinerseits Voraussetzung für eine Untersuchung und Behandlung sind (zum Beispiel Schweigepflichtsentbindungserklärung, Videoaufzeichnung).
- Ich bin verpflichtet, vereinbarte Termine spätestens 48 Stunden vor deren Beginn abzusagen. Bei einer späteren Absage oder wenn ich nicht zum Termin erscheine, stellt mir die Hochschulambulanz für Psychotherapie den Termin zu dem anwendbaren Abrechnungssatz in Rechnung. Dies gilt nicht, wenn ich aufgrund außergewöhnlicher Umstände an der Absage oder dem Erscheinen gehindert war.

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten / der Jugendlichen / gesetzliche Vertretung

Erklärung zum Sorgerecht

Liebe Sorgeberechtigte,

wir bitten Sie, uns im Folgenden Auskunft über das Sorgerechtsverhältnis bezüglich Ihres Kindes zu erteilen. Wir sind dazu verpflichtet, für Kinder die jeweiligen Sorgerechtsverhältnisse zu klären und benötigen - je nach Sorgerechtsverhältnis - bestimmte Einverständniserklärungen, um Ihr Kind untersuchen und behandeln zu können. Daher sind die für gemeinsames beziehungsweise alleiniges Sorgerecht jeweils fett markierten Erklärungen eine zwingende Voraussetzung für eine Untersuchung und Behandlung Ihres Kindes in der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule.

Wir haben gemeinsames Sorgerecht für unser Kind. (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Hiermit erklären wir uns damit einverstanden, dass unser Kind in der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule untersucht und behandelt wird. Uns ist bekannt, dass ohne dieses Einverständnis eine Untersuchung und Behandlung unseres Kindes in der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule nicht möglich ist. Wir sind außerdem damit einverstanden, dass jeder Elternteil unabhängig von dem jeweils anderen Elternteil von der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule Auskunft über die Untersuchungen beziehungsweise Behandlung des Kindes (insbesondere Befundberichte, Verlauf der Therapie etc.) erhalten darf. Uns ist bekannt, dass wir dieses Einverständnis jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können, für den Fall des Widerrufs eine Weiterbehandlung unseres Kindes in der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule jedoch regelmäßig nicht mehr möglich ist, sofern keine dringenden medizinischen Gründe einem Therapieabbruch entgegenstehen.

- Wir sind damit einverstanden, dass rechtsverbindliche Erklärungen für das Kind gegenüber der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule von**
- der Mutter**
 - dem Vater**

alleine abgegeben werden dürfen. Uns ist bekannt, dass wir dieses Einverständnis jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen können. Für den Fall des Widerrufs können dann rechtsverbindliche Erklärungen für das Kind nur von beiden Elternteilen gemeinsam abgegeben werden.

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten (Mutter) /
gesetzliche Vertretung

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten (Vater) /
gesetzliche Vertretung

- **Ich habe das alleinige Sorgerecht für das Kind. (Zutreffendes bitte ankreuzen)**

Hiermit erkläre ich mich damit einverstanden, dass das Kind in der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule untersucht und behandelt wird. Mir ist bekannt, dass ohne dieses Einverständnis eine Untersuchung und Behandlung des Kindes in der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule nicht möglich ist.

- Ich bin außerdem damit einverstanden, dass **der nicht sorgeberechtigte Elternteil** unabhängig von mir von der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule Auskunft über die Untersuchungen bzw. Behandlung des Kindes (insbesondere Befundberichte, Verlauf der Therapie etc.) erhalten darf. Mir ist bekannt, dass ich dieses Einverständnis jederzeit schriftlich mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Der nicht sorgeberechtigte Elternteil erhält dann von der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule keinerlei Auskunft mehr zu dem Kind.

Ort, Datum

Unterschrift der sorgeberechtigten Person

Name der behandelnden Therapeutin:

Ihr Widerruf ist schriftlich zu richten an: Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule, Infanteriestraße 11a, 80797 München.

Patientenerklärung zur Übermittlung eines Berichts zur psychotherapeutischen Behandlung an den Hausarzt gemäß der EBM-Bestimmung in Abschnitt 2.1.4

Seit dem 01.01.2008 gilt, dass Psychotherapiesitzungen nur abgerechnet werden können, wenn gegenüber dem Hausarzt über die psychotherapeutische Behandlung schriftlich Bericht erstattet wird.

Dieser muss zu Beginn und nach Ende der Behandlung und zusätzlich einmal im Jahr bei

Psychotherapien, die länger als ein Jahr dauern, erstellt werden. Wenn kein Hausarzt angegeben werden kann oder wenn Sie als Patient einen Bericht an den Hausarzt nicht wünschen, entfällt der Bericht.

Ich bitte Sie, mir mit Ihrer Unterschrift Folgendes zu bestätigen:

- Ich habe keinen Hausarzt.
- Ich bin nicht damit einverstanden, dass meinem Hausarzt über die Psychotherapie schriftlich berichtet wird. Sollten jedoch Informationen über die Psychotherapie für meinen Hausarzt wichtig sein, wird sich mein Psychotherapeut mit ihm nach Absprache mit mir in Verbindung setzen.
- Ich bin damit einverstanden, dass mein Hausarzt einen schriftlichen Bericht erhält.
- Mein Facharzt hat mich überwiesen. Ich bin nicht einverstanden, dass mein Facharzt einen schriftlichen Bericht erhält, der dann in Kopie an meinen Hausarzt geht.

Ort, Datum

Unterschrift Patient/des Erziehungsberechtigten

Ihre schriftliche Bestätigung ist nach § 73 Abs. 1b des SGB V notwendig. Sie kann jederzeit widerrufen werden.

Schweigepflichtsentbindungserklärung | Hochschule und Supervision

Hiermit entbinde ich, als Sorgerechtsinhaberin des Kindes beziehungsweise der Jugendlichen

(Vor- und Nachname der Patientin)

geboren am _____

die Therapeutin _____

(Vor- und Nachname der Therapeutin)

von ihrer Schweigepflicht (§ 203 StGB) gegenüber

- der Institutsleitung,
- der Ausbildungsleitung,
- der Ambulanzleitung,
- der für den Patientenfall verantwortlichen Supervisorin der Charlotte Fresenius Hochschulambulanz,
- den Teilnehmern der Gruppensupervision,
- den Prüferinnen der Approbationsprüfung (sofern der Fall des Kindes/Jugendlichen Prüfungsfall wird).

Die Schweigepflichtsentbindungserklärung kann jederzeit schriftlich für die Zukunft zurückgenommen werden.

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten / der Jugendlichen / gesetzliche Vertretung

Schweigepflichtsentbindungserklärung (gemäß § 203 StGB)

Hiermit entbinde ich als Sorgerechtsinhaberin des Kindes / der Jugendlichen

geboren _____

die Therapeutin _____

von ihrer Pflicht zur Verschwiegenheit gegenüber den unten angeführten Personen beziehungsweise Institutionen. Letztere werden ihrerseits gegenüber der oben genannten Institution von der Schweigepflicht entbunden.

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Diese Erklärung ist gültig bis auf Widerruf.

Ort, Datum

Unterschrift (Erziehungsberechtigte / Jugendliche / gesetzliche Vertretung)

Einwilligung Kontaktaufnahme Kinder und Jugendliche

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, über elektronische Kanäle mit uns zu kommunizieren. Bitte beachten Sie für die einzelnen Kanäle Folgendes:

- **E-Mail:** Wir verwenden keine vom Transportvorgang unabhängige Verschlüsselungstechnologie, d.h. der Inhalt der E-Mail kann möglicherweise von Dritten gelesen werden. Wenn Sie mit einer solchen Kommunikation einverstanden sind, kreuzen Sie bitte unten das entsprechende Feld an und tragen dort auch Ihre E-Mail-Adresse ein. Wenn Sie uns Ihr Einverständnis geben, können Sie dies jederzeit widerrufen. Wir senden Ihnen dann keine E-Mails mehr.
- **SMS:** Wenn Sie mit einer Kommunikation über SMS-Kurznachrichten einverstanden sind, kreuzen Sie bitte unten das entsprechende Feld an und tragen bitte auch Ihre Mobilfunknummer ein. Wenn Sie uns Ihr Einverständnis geben, können Sie dies jederzeit widerrufen. Wir senden Ihnen dann keine SMS mehr.

Ich bin mit der Nutzung folgender Kommunikationswege einverstanden:

- E-Mail unter folgender Adresse: _____
- Telefon unter folgender Nummer: _____
- SMS unter folgender Nummer: _____

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten / der Jugendlichen /
gesetzliche Vertretung

Name Therapeutin in Druckbuchstaben

Information und Einwilligung Videositzung

Psychotherapeutische Leistungen können in bestimmten Fällen als Videositzung erbracht werden, wenn die Leistung nicht den unmittelbaren persönlichen Kontakt erforderlich macht. Diese Entscheidung erfolgt gemeinsam unter Berücksichtigung Ihres individuellen Krankheitsgeschehens und Ihrer Lebensumstände.

Für die Videositzungen gelten folgende Regelungen:

1. Die Sitzungen werden nur von Ihrer Therapeutin durchgeführt.
2. Für die psychotherapeutischen Videositzungen wird WebPRAX, ein von der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zertifizierter Anbieter, genutzt, der eine technisch sichere Ende-zu-Ende-Verschlüsselung vorhält. Die Inhalte können durch den Videodienstanbieter weder eingesehen noch gespeichert werden.
3. Die Sitzungen finden in ruhigen, geschlossenen Räumen statt, die eine angemessene Privatsphäre und Vertraulichkeit sicherstellen.
4. Zu Beginn der Sitzungen müssen beide Seiten alle im Raum anwesenden Personen vorstellen. Die Sitzung darf von keiner Teilnehmerin mitgeschnitten oder gespeichert werden. Wichtiger Hinweis für Sie: Der Datenschutz in der psychotherapeutischen Videositzung hängt auch davon ab, wie gut Ihr Rechner (beziehungsweise Tablet, PC, Smartphone etc.) abgesichert ist. Schadprogramme können Videoübertragungen aufzeichnen und weiterleiten. Zum Schutz gehören unter anderem ein aktuelles Betriebssystem, ein aktuelles Virenschutzprogramm sowie eine aktivierte Firewall.

Hiermit willige ich, _____

(Name, Vorname sorgeberechtigter Elternteil)

für mein Kind

(Name, Vorname sorgeberechtigtes Kind)

in die Durchführung von psychotherapeutischen Videositzungen unter den oben genannten Voraussetzungen ein.

Mir ist bekannt, dass die Einwilligung jederzeit widerrufen werden kann. Hierfür ist eine mündliche Mitteilung an meine Therapeutin ausreichend.

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten/ der Jugendlichen /
gesetzliche Vertretung

Einwilligung der Patientin

in Videoaufzeichnung und Datenübermittlung zwischen der Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule (im Folgenden „Hochschule“) und Supervision

(Einwilligungserklärung gem. Artikel 6 Absatz 1 lit. a), Artikel 9 Absatz 2 lit. a) DSGVO)

Ich, _____ (Name, Vorname sorgeberechtigter Elternteil)

geboren am: _____ (Geburtsdatum)

wohnhaft in: _____ (Anschrift)

Ich, _____ (Name, Vorname sorgeberechtigter Elternteil)

geboren am: _____ (Geburtsdatum)

wohnhaft in: _____ (Anschrift)

bin damit einverstanden, dass Videoaufzeichnungen der Therapiesitzungen meines Kindes _____ (Vorname, Name, Geburtsdatum) und gegebenenfalls Bezugspersonensitzungen um Zwecke der Supervision (Einzel- oder Gruppensupervision) angefertigt und seitens des Hochschulambulanz für Psychotherapie der Charlotte Fresenius Hochschule gespeichert werden. Ich bin darüber informiert, dass ich das Recht habe, eine Löschung der Aufzeichnungen zu verlangen, soweit dem keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen.

Zum Zwecke der Dokumentation und Supervision (Einzel- oder Gruppensupervision) übermittelt. Die Aufzeichnungen ermöglichen eine Supervision, sowie auch der Sicherstellung einer ordnungsgemäßen Therapie. Die Hochschule wird die Daten jeweils nur zu dem Zweck verarbeiten, zu dem sie übermittelt worden sind. Ich habe die Patienteninformation zum Datenschutz des Instituts zur Kenntnis genommen. Ihre Einwilligung ist freiwillig. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, Ihre Einwilligung ohne Angabe von Gründen zu widerrufen. Im Falle des Widerrufs findet keine weitere Videoaufzeichnung bzw. Datenübermittlung zwischen oben genannter Supervisorin und der Hochschule statt. Diese Widerrufserklärung ist an die Ambulanz zu richten. Ihr Widerruf gilt allerdings erst ab dem Zeitpunkt, zu dem dieser dem Institut zugeht. Er hat keine Rückwirkung. Die Verarbeitung Ihrer Daten bis zu diesem Zeitpunkt bleibt rechtmäßig.

Ort, Datum

Unterschrift der Sorgeberechtigten/ der Jugendlichen /
gesetzliche Vertretung

Patientinnen Fragebogen

Liebe Patientin, lieber Patient,

um im folgenden Gespräch möglichst viel Zeit für Dich und Deine Familie zu haben, bitten wir Dich, uns die unten angeführten Fragen aus Deiner Sicht zu beantworten. Alle von Dir gemachten Angaben unterliegen selbstverständlich der Schweigepflicht.

Name: _____

Datum: _____

Aktuelle Probleme: Warum kommst Du hierher?

So läuft es in der Schule:

Hobbies und Interessen:

So läuft es zu Hause:
